

# Ergebnisbericht

zur *Blitz-Phase Null*

Gesamtschule Uellendahl-Katernberg

Wuppertal



Die Steuergruppe:

Natascha Worpenberg  
Tina Rolke  
Fabienne Paillard  
Janine Eisenberg  
Nikolas Dudek  
Lutz Wendel  
Heike Flowerday

Der Ergebnisbericht bezieht sich ausschließlich auf die pädagogische Raumplanung im nächsten Erweiterungsabschnitt der 6-zügigen Gesamtschule im Aufbau. Diese notwendige Erweiterung ist an/auf dem Gebäude der Grundschule Kruppstraße geplant in den diskutierten Varianten für einen Oberstufen-Trakt bzw. für die Eingangsjahrgänge 5 und 6.

Sowohl die Gesamtschule als auch die Grundschule befürworten die Nutzung des Erweiterungstraktes für die Jahrgänge 5 und 6.

Aufgrund terminlicher Probleme in dem sehr engen Zeitrahmen basiert dieser Kurz-Bericht ausschließlich auf Gesprächen mit der Schulleitung. Beteiligungs- und Planungsworkshops konnten leider nicht stattfinden.

Der **Raumbedarf der Lerngruppen 5 und 6 orientiert sich an der pädagogischen Profilausrichtung der Schule** in den

- ▶ **allgemeinen Lern-/Unterrichtsbereichen**
- ▶ und den **spezialisierten Lern-/Unterrichtsbereichen.**

Die allgemeinen Gemeinschaftsbereiche der Versorgung/Schulrestaurant, Pause und freie Zeit usw. stehen den Kindern der 5er und 6er im Hauptgebäude der Gesamtschule zur Verfügung. Die Verbindung zum Hauptgebäude könnte bei einer Aufsattelung auf das neue Gebäude der Grundschule über eine Brücke erfolgen.

## Pädagogische Profilausrichtung

„Nicht der Fächerkanon, der je nach Zeitalter und Nation alles andere als universelle Gültigkeit hat... steht im Mittelpunkt unterrichtlicher Tätigkeit, sondern die Lernenden.“

Der Leitbegriff der **Potenzialentfaltung** ist Basis und Orientierung für das alltägliche Bildungsprogramm und die schulische Entwicklungsarbeit, die vier grundlegende Erfahrungsbereiche der Schul-Kultur wirksam notwendig machen:

- **Beziehungskompetenz** der Mitarbeitenden,
- eine **stärkenorientierte Lernkultur**, in der die Kinder mit Neugierde und Lust am Lernen wachsen können,
- **sich aufgehoben, wertgeschätzt und wertvoll** in und für eine Gemeinschaft erleben,
- **Interessen und Talente wecken, Eigenaktivität und Selbstwirksamkeit stärken.**

Entsprechend dieser Leitlinien findet die inklusive Bildung im rhythmisierten Ganztag der Gesamtschule in **Lernbüros** sowie im **Werkstatt-** und **Projektunterricht** statt.

## allgemeine Lern-/Unterrichtsbereiche

Die **Lernbüros** geben den SchülerInnen die Möglichkeit sich individuell, in Ruhe und ohne Leistungsdruck und Ängste Wissen anzueignen. Dabei steht das Erwerben von Basiskompetenzen, das Einüben und Festigen derselben in den einzelnen Fächern im Vordergrund. Diese Sachverhalte und Wissensbausteine können in den Projekten und Werkstätten aufgegriffen werden und dort zur konkreten Anwendung kommen.

Die Lernbüros umfassen die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch. Jedes Fach wird in einem eigenen Raum angeboten und von einem/r FachlehrerIn betreut. Pro Jahrgangsstufe stehen sechs Lernbüros offen und die SchülerInnen ordnen sich selbstständig und nach eigenem Interesse täglich neu den Lernbüros zu.

Innerhalb des Lernbüroblocks ist einmal ein Wechsel möglich. Dafür steht ein Zeitkorridor von 20 Minuten zur Verfügung. In den Lernbüros wird überwiegend in Einzelarbeit und Stillarbeit individuell gearbeitet.

In den **Projekten und Werkstätten** können die Schüler\_innen ihre kommunikativen, sozialen und kreativen Kompetenzen ausbauen, um neben der überwiegend stillen und individuellen Arbeit in den Lernbüros ihre anderen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln. In den Lernbüros erworbene Basiskompetenzen erfahren hier durch die Anwendung eine mögliche Vertiefung.

Projekte und Werkstätten arbeiten **produktorientiert**. Es werden Gegenstände geschaffen, Ereignisse organisiert oder Vorhaben durchgeführt und Ideen präsentiert.

Die dominante Sozialform der Projekte und Werkstätten die Arbeit im Klassenverband oder in gewählten Kleingruppen.

**Projekt:** Im Mittelpunkt des Projektunterrichts steht das fächerübergreifende, kontextorientierte Lernen.

**Werkstatt:** Die Schwerpunkte liegen im darstellenden und gestalterischen Handeln, bzw. künstlerischem und kreativem Lernen. Lernbereiche sind Kunst, Theater, Musik und das Handwerk mit allen Facetten.

**Tagesprogramm 5er/6er und Raumbedarf**

| <b>Zeit</b>     | <b>Programm</b>   | <b>Raum</b>   | <b>Raubedarf</b>  |
|-----------------|---|---|---|
| 8.00            | Ankommen im Klassenraum<br>Start der <b>Lernbüros</b> , d.h. aus den Klassenräumen werden Lernbüros, die Schülerinnen und Schüler der 5. Und 6. Klassen ordnen den fachlichen Lernbüros Deutsch – Mathematik – Englisch zu, das entspricht 18 Lernbüros | Klassenräume<br><br>Multifunktionsräume                 | <b>12 Klassenräume</b> für 30 SuS<br><br><b>6 Multifunktionsräume</b> für <b>24</b> SuS<br><br><b>gestaltete Verkehrsflächen</b> als Lern- Versammlungs – Rückzugsflächen/Nischen |
| 10.00           | <b>große Pause</b>  | Hofgelände Haupthaus                                    |   |
| 10.30           | <b>Projektunterricht</b> fachübergreifend in den Bereichen Gesellschaftslehre und Naturwissenschaften   | Klassenräume<br>Multifunktionsräume<br><br>NW-Fachräume | <b>2 Fach-Unterrichtsräume Naturwissenschaften</b><br><br><b>1 Vorbereitungsraum zur Lagerung und Vorbereitung</b> von Unterricht   |
| 12.30           | <b>Mittagspause</b>   | Mensa Haupthaus<br>Hofgelände und Angebote Haupthaus    |   |
| 13.30           | <b>Werkstattunterricht</b>  |   | <b>Kreativ/Technik-Cluster:</b><br><b>1 Fachraum Kunst</b><br><b>1 Fachraum Werken</b><br><b>1 gemeinsamer Vorbereitungsraum</b><br><b>1 Fachraum Musik</b>                       |
| 14.30 bis 15.30 | <b>Arbeitsgemeinschaften</b>  | in den allgemeinen und spezialisierten Lernräumen       |   |

**spezialisierte Lern-/Unterrichtsbereiche**

**Funktionsbereich Naturwissenschaften**

| <b>Aktivitäten</b><br>päd.-fachliches Konzept                      | <b>Raumbedarf:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Mehrfachnutzung bestehender Räume</li> <li>• begründeter Raum-Mehrbedarf</li> </ul> | <b>Grundlagen zu Atmosphären Ausstattungen</b>  |
|--|--|---|
| NW in sicherer Arbeitsumgebung gemäß Lehrplan und RiSU ermöglichen | 2 Unterrichtsräume und<br>1 Vorbereitungsraum zur Lagerung und Vorbereitung von Unterricht   | Die Fachräume sollten sich durch flexible Gestaltbarkeit auszeichnen, hilfreich ist hier eine Gas-, Wasser, Stromversorgung über die Decke. |

Funktionsbereich Kreativität / Technik

| <p style="text-align: center;"><b>Aktivitäten</b><br/>päd.-fachliches Konzept</p> | <p style="text-align: center;"><b>Raumbedarf:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Mehrfachnutzung bestehender Räume</li> <li>• begründeter Raum-Mehrbedarf</li> </ul> | <p style="text-align: center;"><b>Grundlagen zu Atmosphären Ausstattungen</b></p>   |
|---|---|---|
| <p>Werkstatt- und Projektunterricht</p>   | <p>1 Fachraum Kunst</p> <p>1 Fachraum Werken</p> <p>1 gemeinsamer Vorbereitungsraum</p> <p>1 Fachraum Musik</p>   | <p>Ausstattung mit belastbarem Mobiliar und entsprechenden Aufbewahrungs- und Reinigungseinheiten</p> <p>Ausstattung mit belastbarem Material (einfache Werkbänke) und entsprechenden</p> |

**Funktionsbereich Rückzugs-/ Interventionsraum**

| <b>Aktivitäten</b><br>päd.-fachliches Konzept  | <b>Raumbedarf:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Mehrfachnutzung bestehender Räume</li> <li>• begründeter Raum-Mehrbedarf</li> </ul>  | <b>Grundlagen zu Atmosphären Ausstattungen</b>  |
|--|---|---|
| <p>Entlastung von Pausensituationen</p> <p>geschützter, immer gleich bleibender Zufluchtsraum und Rückzugsmöglichkeit für SuS, die von bestimmten schulischen Alltagssituationen emotional und sozial überfordert sind</p> <p>Durchführung von Trainingsmaßnahmen in Kleingruppen (z.B. Marburger Konzentrationstraining, Kampfes Spiele für Jungen, Sozialtraining, usw. ...)</p> <p>Vermeidung von und Deeskalation in Krisensituationen</p> <p>Schaffung einer verlässlichen räumlichen Situation</p> | <p>Raum-Mehrbedarf = 1 zusätzlicher Raum,</p> <p>ca. halbe Klassenraumgröße → Reduktion und Verkleinerung der räumlichen Perspektive in herausfordernden Situationen</p> <p>- NICHT: „Parken“ von schwierigen SuS</p> | <p>reiz- und ablenkungsarme Umgebung, (ab-)schließbare Türen ohne Scheiben (für Publikumsverkehr nicht einsehbar)</p> |

Funktionsbereich Beraten – Planen - Lagern

| <p style="text-align: center;"><b>Aktivitäten</b><br/>päd.-fachliches Konzept</p>  | <p style="text-align: center;"><b>Raumbedarf:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Mehrfachnutzung bestehender Räume</li> <li>• begründeter Raum-Mehrbedarf</li> </ul> | <p style="text-align: center;"><b>Grundlagen zu Atmosphären Ausstattungen</b></p> |
|--|---|---|
| <p>Lernbüroarbeit basiert auf einem professionellen <b>Beratungskonzept</b>. Hierfür schaffen die Schule Raum. Jeder Jahrgangsfloor verfügt über ein Beratungszimmer, alle Lernenden haben einen verbindlichen wöchentlichen Beratungstermin</p> <p>Ein wesentliches Grundprinzip der Gesamtschule ist die <b>Teamstruktur / Jahrgangsteams</b>.</p> <p>Selbstwirksames und modulares Lernen, Mediennutzung usw. bewirken einen <b>hohes Maß an Lernunterlagen und Materialien</b>, die den Lerngruppen unmittelbar verfügbar sein müssen.</p> | <p>2 Beratungsräume</p><br><p>2 Team-Stationen<br/>2 Kopierer-Räume</p><br><p>2 Lagerräume</p>  |   |

**Raumbedarf**

| Bereich  | Räume                                | Anzahl | Raumgröße |
|--|--------------------------------------|--------|-----------|
| <b>allgemeine Lern-Unterrichtsbereiche</b>     | Klassen/Lernbüro-Räume               | 12     | 72        |
|  | Mehrzweckräume                       | 6      | 48        |
|  | pädagogisch nutzbare Verkehrsflächen |        |           |
| <b>spezialisierte Lern-Unterrichtsbereiche</b> | • NW Fachräume                       | 2      | 72        |
|  | Vorbereitung/Lagerung                | 1      | 72        |
|  | • Kreativität/Technik                |        |           |
|  | 1 Fachraum Kunst                     | 1      | 72        |
|  | 1 Fachraum Werken                    | 1      | 72        |
|  | 1 gemeinsamer Vorbereitungsraum      | 1      | 36        |
|  | 1 Fachraum Musik                     | 1      | 72        |
| • Rückzug/Intervention                         | 1                                    | 16     |           |
| <b>Beraten – Planen - Lagern</b>               | Beratungsräume                       | 2      | 16        |
|  | Team-Stationen                       | 2      | 36        |
|  | Kopierer-Räume                       | 2      | 8         |
|  | Lagerräume                           | 2      | 18        |